

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 02.12.2010

**im Violetten Saal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9 im Violetten Saal des
Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9 im Violetten Saal des Kulturhauses,
Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Stefan Hoffmann
Ratsherr Björn Weiß	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	
Herr Jens Braeuker	CDU	
Herr Fabian Ferber	SPD	
Herr Theodor Klein	DIE LINKE	
Herr Gesa Lang	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ulrich Noetzlin	SPD	
Herr Wolf-Gunther Zapf	Lüdenscheider Liste	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Kadir Gülec	Einzelbewerber
------------------	----------------

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Stefan Frenz
Frau Franziska Altenpohl
Herr Andreas Hostert
Herr Franz Schulte-Huermann
Herr Dr. Eckhard Trox
Herr Stefan Weippert
Frau Jessica Struckmeier

Schriftführung:

Frau Sabine Auth-Bachmann

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Stefan Hoffmann

SPD

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

**2. Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 218/2010**

Der Leiter der Musikschule Herr Schulte-Huermann erläutert kurz die beabsichtigte Gebührenerhöhung im Instrumental- und Vokalunterricht in den Unterrichtsformen Einzel- und Zweierunterricht von 30 und 45 Minuten. Diese sei sozial verträglich, da Schüler auf andere Unterrichtsformen ausweichen können, in denen die Gebühren nicht angehoben werden. Man erhofft sich von der Gebührenerhöhung im Jahr 2011 Mehreinnahmen in Höhe von ca. 10.000 €, wobei dies nur eine geschätzte Prognose ist, da noch nicht abzusehen ist, wie viele Schüler mit Familien- bzw. Mehrfächerermäßigung dabei sein werden. Auf die Nachfrage von Herrn Weiß erläutert Herr Schulte-Huermann die erhöhten Gebühren im Fach Klavier (sog. Klavierzuschlag).

Beschluss:

Die Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid wird in der als *Anlage 2* beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

**3. Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 212/2010**

Ohne Diskussion wird über die Vorlage der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Die als *Anlage 2* beigefügte Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid einschl. der beigefügten Anlage mit den Gebührensätzen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

4. Zuschüsse an Vereine und Verbände 2010
Vorlage: 192/2010

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Bewilligung der nachstehend aufgeführten Zuschüsse wird beschlossen:

- Aus dem Produkt / Sachkonto 040 010 010 / 5318100 (Einmalige Zuschüsse an Vereine und Verbände) an

das **Lüdenscheider Kammerorchester** für ein Konzert in Höhe von bis zu **600,00 €**.

- Aus dem Produkt / Sachkonto 040 010 010 / 5318110 (Laufende Zuschüsse an Vereine und Verbände) an

den **Foto-Amateur-Club Lüdenscheid e. V.** in Höhe von bis zu **330,00 €**,

den **CVJM-Stadtverband Lüdenscheid e. V.** in Höhe von bis zu **1.000,00 €**

den **Verein der Freunde italienischer Kultur e. V.** in Höhe von bis zu **644,00 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Verwendungsnachweis 2009 Zuschüsse an Vereine und Verbände
Vorlage: 194/2010

Beschluss:

Der Bericht über die Verwendung der Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände im Jahr 2009 wird vom Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Kunstfreunde Lüdenscheid e. V. - Vorstellung des Vereins und seiner Ziele

Der Vorsitzende Ratsherr Adam begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins Kunstfreunde Lüdenscheid e. V. mit ihrem Vorsitzenden Herrn Dr. Harald Daute und bittet darum, den Verein und seine Ziele vorzustellen. Es folgen Wortbeiträge von Herrn Dr. Harald Daute, Frau Cornelia Amtenbrink-Gieß und Herrn Klaus Steinweg. Sie berichten über die Arbeit des Vereins und seiner Ziele aus verschiedenen Perspektiven. Die Redebeiträge werden in schriftlicher Fassung verteilt. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Ergänzend zu den vorangegangenen Wortbeiträgen nimmt Herr Arndt Fiedler als Kunsterzieher am Bergstadt-Gymnasium Stellung zur Bedeutung der Städtischen Galerie für die Schulen. Die künftige Ausstellungskonzeption der Städtischen Galerie eröffne weitergehende Aspekte einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen, die über die Aufgaben einer kunstzentrierten Museumspädagogik hinausgehe. Besonders geht er auf die geplante Ida-Gerhardi-Ausstellung im Jahr 2012 ein, die anlässlich des 150. Geburtstags der Künstlerin gezeigt wird und hierfür die Schulen viele Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit bietet. Herr Fiedler hält abschließend fest, dass der Verein nicht verstanden werden will als ein Verein elitären Gedankenguts, sondern er genau das Gegenteil beabsichtigt, nämlich von unten nach oben fördern.

Im Anschluss an die Vorstellung eröffnet der Vorsitzende die Aussprache.

Herr Ameln fragt nach Statistiken, die Auskunft darüber geben, wie oft die Schulen die Städtische Galerie in Anspruch nehmen. Die Frage wird von Frau Delhougne, freie Mitarbeiterin der Städtischen Galerie, beantwortet. Sie berichtet, dass die letzten Ausstellungen mit jeweils 20-25 Schulklassen à ca. 25 Schülerinnen und Schülern aus den unterschiedlichen Schulformen besucht wurden. Das Angebot wird schon jetzt sehr gut angenommen.

Ratsherr Breucker sowie Herr Noetzel erkundigen sich nach der Zielsetzung des Vereins, ob es vornehmlich um die Unterstützung der Galerie in ihrer derzeitigen Arbeit gehe oder ob auch neue Initiativen eingebracht würden. Weiterhin wird nach der Möglichkeit der direkten finanziellen Unterstützung gefragt. Von verschiedenen Mitgliedern wird daraufhin erklärt, dass der Verein an die Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie gebunden sei und nicht selbständig arbeiten könne. In erster Linie sei angedacht, die Arbeit der Städtischen Galerie mit der Verbreitung kulturellen Gedankenguts zu unterstützen. Eine finanzielle Unterstützung erfolgt derzeit nicht, sei aber denkbar.

Ratsfrau Kasdanastassi bezieht sich auf den Beitrag von Frau Amtenbrink-Gieß, in dem diese die Arbeit der Städtischen Galerie in dem Bereich der Integration bildungsferner Schichten anspricht und als Beispiel besondere Führungen für Migranten anführt. Da nach Auffassung von Ratsfrau Kasdanastassi hier suggeriert wird, dass Migranten grundsätzlich den bildungsfernen Schichten zuzuzählen sind, bitte sie um Erläuterung. Frau Amtenbrink-Gieß macht deutlich, dass dieser Zusammenhang eine Fehlinterpretation ist und entschuldigt sich für die missverständliche Formulierung. Eine Nachfrage von Ratsfrau Kasdanastassi, ob es auch Zielsetzung des Vereins sei, andere kulturelle Ansätze darzustellen, wird von Frau Amtenbrink-Gieß bejaht.

Auf Nachfrage des Ersten Stellvertretenden Bürgermeisters Bodenheimer, was sich der Verein unter einer wünschenswerten erhöhten personellen Ausstattung der Städtischen Galerie vorstellt, antwortet Frau Amtenbrink-Gieß, dass es zur Zeit durch Mitarbeiterausfälle zu Engpässen kommt, die die Arbeit der Einrichtung enorm erschweren. Der Vorsitzende Ratsherr Adam schlägt vor, dass die Verwaltung in der nächsten Kulturausschusssitzung die personelle Situation der Städtischen Galerie gegenüber dem Kulturausschuss vorstellt.

Ratsherr Adam bedankt sich für den Besuch der Vertreter des Vereins und die interessanten Erläuterungen zur Vereinsarbeit.

7. Verschiedenes

Herr Lang erkundigt sich, ob die Ergebnisse der Prüfaufträge an die Verwaltung in Bezug auf die Städtische Galerie, die in der letzten Kulturausschusssitzung ausgesprochen wurden, in der nächsten Kulturausschusssitzung vorgestellt werden. Dazu antwortet Herr Beigeordneter Theissen, dass die Verwaltung bemüht ist, die erwarteten Zahlen zeitnah vorzulegen, es könne aber keine verbindliche Zusage über den Zeitpunkt der Erledigung gemacht werden. Herr Beigeordneter Theissen weist auf die zuvor angesprochene Personalsituation in der Städtischen Galerie hin und führt ergänzend aus, dass die ermittelten Zahlen vor einer Vorstellung gegenüber dem Kulturausschuss zunächst verwaltungsintern abgestimmt werden müssen.

Herr Lang und Herr Erster Stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer bitten darum, Sitzungsprotokolle zukünftig spätestens bis zur nächsten Sitzung zu erstellen und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zuzuleiten.

Herr Noetzelin nimmt Bezug auf die Ziele und Kennzahlen, die mit der Einführung des NKF-Haushaltes für die Produkte der Ämter definiert worden sind. Er bemängelt die unterschiedliche Qualität der verschiedenen Ziele und Kennzahlen innerhalb des Gesamthaushaltes. Sehr allgemein gehaltene Formulierungen führen dazu, dass eine Nachprüfbarkeit im Hinblick auf die Zielerreichung nicht gegeben ist.

Herr Noetzelin beantragt daher im Namen der SPD-Fraktion, für die kommende Sitzung des Kulturausschusses dieses Thema mit einem gesonderten Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Im Rahmen der dann zu führenden Diskussion bitte er darum, das Thema „Einsatz ehrenamtlicher Kräfte im Rahmen von Veranstaltungen in der Stadtbücherei“ aufzugreifen. Er bitte die Verwaltung darum, hierzu Vorüberlegungen anzustellen, um Aussagen treffen zu können, wie viel geringer der Aufwand bei Veranstaltungen ist, wenn ehrenamtliche Kräfte zum Einsatz kommen.

Der Vorsitzende Ratsherr Adam sichert zu, dieses Thema für die nächste Kulturausschusssitzung im Februar auf die Tagesordnung zu nehmen. Beigeordneter Theissen merkt unter Bezugnahme auf den angeregten Einsatz Ehrenamtlicher in der Stadtbücherei an, dass zu dieser Idee bereits Gespräche beim Bürgermeister gegeben haben. Er äußert die Hoffnung, dass dieses Thema bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses weiterentwickelt werden kann, um zu einem vorläufigen Fazit zu kommen.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Führung durch die Ausstellung "Privatim - Arbeiten aus der Sammlung Crummenerl"

Im Namen von Herrn Klaus Crummenerl lädt der Vorsitzende Ratsherr Adam die Kulturausschussmitglieder zu einer Führung durch die Ausstellung „Privatim – Arbeiten aus der Sammlung Crummenerl“ in die Städtische Galerie Lüdenscheid ein. Die Verwaltung wird mit Herrn Crummenerl einen Termin vereinbaren. Dieser wird anschließend den Kulturausschussmitgliedern mitgeteilt.

8.1.2. Sammlung Schumacher

Beigeordneter Theissen nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der heutigen Lokalpresse, in der bekannt gegeben wird, dass der stadtbekannt Sammler Wolfgang Schumacher seine umfangreiche Sammlung per Vertrag der Stadt Lüdenscheid geschenkt hat. Herr Schumacher unterstützt mit seiner Sammlung das Geschichtsmuseum und das Stadtarchiv. Herr Beigeordneter Theissen spricht hierzu seinen herzlichen Dank aus. Mit dem Applaus der Kulturausschussmitglieder schließen sich diese dem Dank des Beigeordneten an.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.3. Anfragen

gez. Adam
Vorsitzender

gez. Auth-Bachmann
Schriftführer